

I.

-Allgemeiner Teil-

Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der
Berufsakademie Ost-Friesland e. V.

II.

**-Besonderer Teil- Prüfungsordnung für
den Studiengang Business
Administration**

Berufsakademie Ost-Friesland e. V.
Schloß Evenburg
Am Schlosspark 25
26789 Leer

Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil II) für den Business Administration an der Berufsakademie Ost-Friesland e. V.....	3
§ 1 Abschlussbezeichnung.....	3
§ 2 Dauer und Gliederung des Studiums.....	3
§ 3 Wahlbereich.....	3
§ 4 Art und Umfang der Bachelorprüfung.....	3
§ 5 Zulassung zu den Prüfungsleistungen.....	5
§ 6 Zulassung zur Bachelor-Thesis.....	5
§ 7 Bachelor-Thesis.....	6
§ 8 Gesamtnote der Bachelor-Prüfung.....	6
§ 9 Inkrafttreten.....	6
Anlagen zur Prüfungsordnung Teil II	
Anlage 1: Urkunde und Übersetzung.....	7
Anlage 1: Urkunde und Übersetzung.....	8
Anlage 2: Zeugnis.....	10
Anlage 3 / Anlage 4: Art und Anzahl der Prüfungsleistungen Studienverlauf.....	12

Besonderer Teil der Prüfungsordnung (Teil II) für den Bachelor-Studiengang Business Administration an der Berufsakademie Ost-Friesland e. V.

§ 1 Abschlussbezeichnung

(1) Nach bestandener Bachelor-Prüfung verleiht die Berufsakademie Ost-Friesland e. V. die Abschlussbezeichnung ‚Bachelor of Arts (B. A.)‘. Darüber stellt die Berufsakademie eine Urkunde und ein Zeugnis aus. Die Urkunde trägt das Datum des Zeugnisses (Anlagen 1 und 2). Die Studierenden erhalten ein Diploma-Supplement nach Maßgabe der Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der Berufsakademie Ost-Friesland e. V. (Allgemeiner Teil (Teil I)). Zeugnis und Urkunde werden auf Antrag zusätzlich auch in englischer Sprache ausgefertigt.

§ 2 Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Die Studienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Bachelor-Prüfung sechs Semester (Regelstudienzeit).

(2) Die studentische Arbeitszeit beträgt 23 Wochen pro Studienhalbjahr und 46 Wochen pro Studienjahr. Der quantitative Studienaufwand übersteigt 900 Arbeitsstunden pro Studienjahr nicht (Workload). Das Studienhalbjahr setzt sich aus einem Studienblock von 10 Wochen in der Berufsakademie (Theoriephase) und einem Praxisblock im Umfang von 13 Wochen im Ausbildungsunternehmen (Praxisphase) zusammen.

(3) Das Studium umfasst Module des Pflicht- und des Wahlpflichtbereiches sowie Lehrveranstaltungen nach freier Wahl der Studierenden (Wahlbereich). Pro Semester werden 30 Leistungspunkte vergeben. 1 Leistungspunkt entspricht dabei 30 Stunden Arbeitsaufwand (Workload). Der Umfang des Pflicht- und Wahlpflichtbereiches beträgt 168 Credit Points (CP). Das Abschlussmodul, das die Bachelor Thesis und die mündliche Examensprüfung (Kolloquium) umfasst, ist mit 12 CP angesetzt. Insgesamt erwerben die Studierenden für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums 180 CP. Der Anteil der einzelnen Module und die Studienabfolge sind in der Studienordnung des Bachelor-Studiengangs Business Administration festgelegt.

§ 3 Wahlbereich

(1) Die Studierenden können sich im Rahmen freier Kapazitäten in weiteren als den in § 4 vorgesehenen Modulen einer Prüfung unterziehen (Wahlmodule).

(2) Das Ergebnis der Wahlmodule wird auf Antrag in einer Bescheinigung aufgeführt.

(3) Diese freiwilligen Studien- und Prüfungsleistungen gehören nicht zum Regelcurriculum des Studiengangs und bleiben bei der Berechnung der studentischen Arbeitsbelastung und der CP außer Ansatz. Die Studienleitung gewährleistet durch geeignete Maßnahmen, dass die Studierenden die Erreichung des Studienziels im Rahmen des regulären Curriculums nicht gefährden.

§ 4 Art und Umfang der Bachelorprüfung

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus

1. den Modulprüfungen,
2. der Bachelor-Thesis und
3. der mündlichen Examensprüfung (Kolloquium)

(2) Die Prüfungen werden studienbegleitend, in der Regel am Ende des Semesters abgelegt und umfassen zugleich die nach der Studienordnung zu absolvierenden Praxisphasen. In den nachfolgenden Modulen sind Prüfungen abzulegen:

I. Pflichtmodule:

1. Propädeutik
2. Grundlagen der BWL
3. Recht für Betriebswirte I
4. Kommunikation
5. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
6. Wirtschaftsmathematik und Statistik
7. Betrieblicher Wertschöpfungsprozess I
8. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
9. Recht für Betriebswirte II
10. *Praxismodul Unternehmen und Gesellschaft*
11. Wirtschaftsenglisch
12. *Praxismodul Unternehmensführung I*
13. Betrieblicher Wertschöpfungsprozeß II
14. Kosten- und Leistungsrechnung
15. Investition und Finanzen
16. Unternehmensführung
17. Bilanzielles Rechnungswesen
18. Controlling
19. *Praxismodul Unternehmensführung II*
20. Unternehmensbesteuerung
21. Unternehmensplanspiel

II. Pflichtcurriculum II:

34. Abschlussmodul

III. Wahlpflichtbereich:

Aus den drei angebotenen Schwerpunktbereichen (Wahlpflichtcurriculum) wählen die Studierenden zwei Schwerpunktbereiche aus und müssen die jeweils zugehörigen Module (insgesamt 6) erfolgreich abschließen.

Wahlpflichtbereiche sind:

A. Strategische Unternehmensführung mit den Modulen

22. International Project Management
23. Specifics in Management
24. International Management
25. *Praxismodul Strategische Unternehmensführung*

B. Controlling und Finanzmanagement mit den Modulen

26. Operatives und strategisches Controlling
27. Spezialfragen der betrieblichen Finanzwirtschaft

- 28. International Financial Reporting Standards (IFRS)
- 29. Praxismodul Controlling und Finanzmanagement

C. Logistik mit den Modulen

- 30. Logistikmanagement und Informationssysteme
- 31. Beschaffungs- und Produktionslogistik
- 32. Distributionslogistik
- 33. Praxismodul Logistik

(3) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für die Module sowie der ihnen zugeordneten Prüfungsanforderungen bestimmen sich nach der Studienordnung für den Bachelor Studiengang Business Administration.

§ 5 Zulassung zu den Prüfungsleistungen

- (1) Die Zulassung erfolgt für jede einzelne Prüfungsleistung und wird durch den Prüfungsausschuss entsprechend dem Studienverlaufsplan (vgl. Studienordnung) vorgenommen.
- (2) Im begründeten Ausnahmefall kann der Prüfungsausschuss die Zulassung zurücknehmen.
- (3) Studierende anderer Studiengänge der Berufsakademie Ost-Friesland e. V. können durch den Prüfungsausschuss zu den Prüfungen des Studienganges Business Administration zugelassen werden.

§ 6 Zulassung zur Bachelor-Thesis

- (1) Zur Bachelor-Thesis wird zugelassen, wer die Studien- und Prüfungsleistungen gemäß der Studienordnung erbracht hat.
- (2) Die Studentin oder der Student stellt den Antrag (Meldung) auf Zulassung zur Bachelor-Thesis schriftlich bei dem Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss setzt Meldetermine fest. Der Meldung sind beizufügen:
 - 1. der Nachweis über das Vorliegen der in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
 - 2. ein Vorschlag für die Erstprüferin oder den Erstprüfer,
 - 3. ein Vorschlag für den Themenbereich der Bachelorarbeit. Der Themenvorschlag ist mit der Erstprüferin oder dem Erstprüfer und dem Ausbildungsunternehmen abzustimmen. Die Abstimmung ist zu dokumentieren.

Die jeweilige Zweitprüferin oder der jeweilige Zweitprüfer werden durch den Prüfungsausschuss bestimmt.

- (3) Die Meldung zur Bachelor-Thesis kann nur im begründeten Ausnahmefall und nach Prüfung der Einzelumstände durch den Prüfungsausschuss zurückgenommen werden.
- (4) Der Prüfungsausschuss kann eine Studentin oder einen Studenten auf Antrag auch dann zur Bachelor-Thesis zulassen, wenn noch nicht alle Prüfungen bestanden sind. Dies setzt voraus, dass eine Nachholung der fehlenden Prüfungsleistungen voraussichtlich die Anfertigung der Bachelor-Thesis nicht beeinträchtigt. Vor der Entscheidung des Prüfungsausschusses ist die Studienleitung zu hören.

§ 7 Bachelor-Thesis

(1) In der Bachelor-Thesis soll eine praktische Problemstellung eines Unternehmens bearbeitet werden (Praxisprojekt). Ausnahmen (rein theoretische Aufgabenstellungen) sind nicht zulässig.

(2) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Bachelor-Thesis beträgt zwei Monate. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss nach Anhörung des Studienbetriebes und der Fachleitung die Bearbeitungsdauer ausnahmsweise um höchstens drei Monate verlängern.

(3) Es sind drei Exemplare der Bachelor-Thesis abzugeben. Den abzugebenden Exemplaren ist eine elektronische Version (CD-ROM) mit der vollständigen Thesis und allen Anlagen beizufügen. Der Berufsakademie Ost-Friesland ist das Recht einzuräumen, die Thesis elektronisch zu verarbeiten und zu publizieren.

§ 8 Gesamtnote der Bachelor-Prüfung

(1) Die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der nach Anlage 3 gewichteten einzelnen Prüfungen.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer akademieöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Anlagen zur Prüfungsordnung Teil II

Anlage 1: Urkunde und Übersetzung



Berufsakademie Ost-Friesland e. V.
Abschlussbezeichnung

Frau / Herr

.....

geb. am

.....

in

.....

hat gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Business Administration an der
Berufsakademie Ost-Friesland e. V. mit der

Gesamtnote

erfolgreich abgeschlossen.

Ihm / Ihr wird die Studiengangsabschlussbezeichnung

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Leer,

den

Akademieleiter

Vorsitzende(r) des
Prüfungsausschusses



Berufsakademie Ost-Friesland e. V.

Degree Certificate

Ms/Mr.

.....

Date of birth

.....

Place of birth

.....

Has passed the Examination for the Bachelor of Arts (B. A.) according to the degrees for Business Administration at the Berufsakademie Ost-Friesland e. V.

The overall grade achieved is:

.....

She / He is hereby awarded the degree of

Bachelor of Arts (B. A.)

Leer,

Date.....

Akademieleiter

The Chairman of the B. A.
Degrees Committee

Anlage 2: Zeugnis

Berufsakademie Ost-Friesland e. V

Prüfungszeugnis über den erfolgreichen Abschluss des
Bachelor-Studiengangs

Business Administration

Frau / Herr

geb. am _____ in:

hat die Bachelor-Prüfung gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang Business Administration an der Berufsakademie Ost-Friesland e. V. vom bestanden und in den Prüfungsfächern folgende Noten erreicht:

a) Pflichtfachbereich

Modul (e)	Note	Credits	Prüfer	Prüfungsform	Prüfungsdatum

Der Pflichtbereich wurde mit der Gesamtnote _____ abgeschlossen.

b) Wahlpflichtbereich (Schwerpunkt)

Modul (e)	Note	Credits	Prüfer	Prüfungsform	Prüfungsdatum

Der Schwerpunktbereich wurde mit der Gesamtnote _____ abgeschlossen.

c) Wahlbereich*

Modul (e)	Note	Credits	Prüfer	Prüfungsform	Prüfungsdatum

Der Wahlbereich wurde mit der Gesamtnote _____ abgeschlossen.

* Leistungen außerhalb des Curriculums

d) Thesis (Abschlussarbeit)

Das Thema der Thesis lautet:

Themensteller/-in:

Zweite(r) Gutachter(in):

Datum der Gutachten:

Das Abschlussmodul (Thesis und Examenskolloquium) wurde mit -- Credits angerechnet und

mit der Note:

beurteilt.

Das Studium wurde mit der Gesamtnote abgeschlossen.

Stempel

Leer,

Akademieleiter

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

Anlage 3 / Anlage 4:

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen / Studienverlauf

I. Art und Anzahl der Prüfungsleistungen gemäß § 4 Abs. 2 und ihre Gewichtung für die Bildung der Gesamtnote gemäß § 8 Abs. 2. Die Credit-Points ergeben die Gewichtung der Module für die Ermittlung der Abschlussnote.

Modul-Nr.	Studienmodul und zugehörige Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung	Credit-Points	zugeordnetes Studienhalbjahr					
				1	2	3	4	5	6

Pflichtcurriculum I

1	Propädeutik	K (2)	6	68					
	Mathematik			30					
	Buchführung und Abschlusstechniken			30					
	Wissenschaftliches Arbeiten			8					
2	Grundlagen der BWL	K (2)	6	40					
	Einführung in die BWL			40					
3	Recht für Betriebswirte I	K (2)	6	54					
	Schuld- und Sachenrecht			32					
	Arbeitsrecht			22					
4	Kommunikation	P	6	40					
	Kommunikation / Präsentation			20					
	Organisationspsychologie			20					
5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	H	6	54					
	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre			54					
6	Wirtschaftsmathematik und Statistik	K (2)	6	54					
	Wirtschaftsmathematik			27					
	Wirtschaftsstatistik			27					
7	Betrieblicher Wertschöpfungsprozess I	K (2)	6	54					
	Produktion			16					
	Materialwirtschaft			16					
	Absatz			22					
8	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	K (2)	6	54					
	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik			54					
9	Recht für Betriebswirte II	K (2)	6	40					
	Handels- und Gesellschaftsrecht			40					
10	Praxismodul Unternehmen und Gesellschaft	PRD	6	30					
11	Wirtschaftsenglisch	K (2)	6			54			
	Wirtschaftsenglisch					54			
12	Praxismodul Unternehmensführung I	PRD	6			30			
13	Betrieblicher Wertschöpfungsprozeß II	H	6			54			
	Marketing Management					54			
14	Kosten- und Leistungsrechnung	K (2)	6			54			
	Kosten- und Leistungsrechnung					54			
15	Investition und Finanzen	K (2)	6			54			
	Investition und Finanzen					54			
16	Unternehmensführung	H	6			40			
	Projektmanagement					30			
	Führung					24			
17	Bilanzielles Rechnungswesen	K (2)	6			54			
	Bilanzielles Rechnungswesen					54			
18	Controlling	K (2)	6			54			
	Grundlagen des Controlling					54			
19	Praxismodul Unternehmensführung II	PRD	6			30			
20	Unternehmensbesteuerung	K (2)	6			54			
	Steuersystematik und Grundlagen der Unternehmensbesteuerung					54			
21	Unternehmensplanspiel	P	6						54

Teil II: Prüfungsordnung Studiengang
Business Administration

	Unternehmensplanspiel								54
	ges. Pflichtcurriculum I	21	126	256	232	246	232		54

Wahlpflichtcurriculum: Schwerpunkt 1

Schwerpunkt I: Strategische Unternehmensführung									
22	International Project Management	K (2)	6					40	
	International Project Management							54	
23	Specifics in Management	H	6					54	
	Diversity Management							54	
24	International Management	R	6						54
	International Management								54
25	Praxismodul Strategische Unternehmensführung	PRD	6					30	
	ges. Schwerpunkt 1	4	24					124	54

Wahlpflichtcurriculum: Schwerpunkt 2

Schwerpunkt II: Controlling und Finanzmanagement									
26	Operatives und strategisches Controlling	K (2)	6					54	
	Operatives und strategisches Controlling							54	
27	Spezialfragen der betrieblichen Finanzwirtschaft	H	6					54	
	Spezialfragen der betrieblichen Finanzwirtschaft							54	
28	International Financial Reporting Standards (IFRS)	R	6						40
	International Financial Reporting Standards (IFRS)								40
29	Praxismodul Controlling und Finanzmanagement	PRD	6					30	
	ges. Schwerpunkt 2	4	24					138	40

Wahlpflichtcurriculum: Schwerpunkt 3

Schwerpunkt III: Logistik									
30	Logistikmanagement und Informationssysteme	K (2)	6					54	
	Logistikmanagement und Informationssysteme							54	
31	Beschaffungs- und Produktionslogistik	H	6					54	
	Beschaffungs- und Produktionslogistik							54	
32	Distributionslogistik	R	6						40
	Distributionslogistik								40
33	Praxismodul Logistik	PRD	6					30	
	ges. Schwerpunkt 3	4	24					138	40

Pflichtcurriculum II

34	Abschlussmodul	TH, M	12						20	
	Thesis									
	Examenskolloquium									
	ges. Pflichtcurriculum II	1	12						20	
	Kontaktstunden Studienangebot:									
					256	232	246	232	400	188

Teil II: Prüfungsordnung Studiengang
Business Administration

	Kontaktstunden Studienprogramm:								
				256	232	246	232	232	168
	Anzahl Leistungsüberprüfungen Angebot:	34		5	5	5	5	9	5
	Anzahl Leistungsüberprüfungen Programm:	29		5	5	5	5	5	4
	ECTS-Punkte Studienangebot:			30	30	30	30	54	30
	ECTS-Punkte Studienprogramm:			30	30	30	30	30	30

- K (2) Klausur (Bearbeitungszeit)**
- H Hausarbeit**
- M Mündliche Prüfung**
- P Präsentation mit schriftlicher Dokumentation**
- PRD Projektdokumentation (Praxismodul)**
- TH Thesis (schriftl. Bachelorarbeit)**
- R Referat**

Ein Studienmodul umfasst 6 ECTS-Punkte mit einer Arbeitsbelastung von jeweils 30 Stunden Workload. Das Abschlussmodul mit dem Examenskolloquium umfasst als Ausnahme davon 12 ECTS-Punkte mit einer Arbeitsbelastung von jeweils 30 Stunden Workload. Die Kontaktstunden des Abschlussmoduls bestehen aus den Betreuungsstunden durch die jeweiligen Lehrenden und dem Kontaktstundenaufwand für die mündliche Examensprüfung. Das Studienangebot kennzeichnet die insgesamt angebotenen Leistungen. Das Studienprogramm kennzeichnet die davon zur Erreichung der Studiengangabschlussbezeichnung nachzuweisenden Studienleistungen der Studierenden.

Aus drei wählbaren Schwerpunkten sind zwei auszuwählen. In den gewählten Schwerpunkten sind die jeweils zugeordneten Module zu studieren. Zusätzlich sind nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnung Theorie-Praxis-Transferprojekte sowie semesterbegleitende Theorie- und Praxisberichte zur Reflektion des individuellen Ausbildungsverlaufes zu erstellen.

Die Studierenden wählen aus drei Schwerpunkten zwei Schwerpunkte aus. Sie erbringen in jedem ausgewählten Schwerpunkt die jeweils vorgesehenen drei Modulprüfungen. In einem der beiden ausgewählten Schwerpunkte führt der oder die Studierende nach Wahl ein Theorie-Praxis-Transferprojekt im fünften Studiensemester durch.